

Gemeinde Pölitz

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 12.

vom 19.02.2004

im Gemeinschaftshaus Pölitz,

Schulstraße 1

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Unterbrechung von 20.08 Uhr

bis 20.15 Uhr

\_\_\_\_\_  
(Vogelsberg)

Protokollführerin

-----  
-  
Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. von Rein

• GV'in Reher

• GV Brandt

• GV Holst

• GV Dabelstein

• GV Ratzlaff

• GV F. Westphal

• GV'in Blohm

• GV Diener

• GV'in Steen-Wiedemann

b) nicht stimmberechtigt:

VA Vogelsberg vom Amt Bad  
Oldesloe-

Land, zugl. Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

GV'in Hennig

-----

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 09.02.2004 auf Donnerstag, den 19.02.2004, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind ebenfalls öffentlich bekanntgemacht worden.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht gehoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
  2. Protokoll der Sitzung vom 18.12.2003
  3. Bericht des Bürgermeisters
  4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
  5. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden  
Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schulenburg
  6. Rattenbekämpfung im Amtsbereich Bad Oldesloe-Land;  
hier: Ausschreibung
  7. Zuschuss für Sportverein
  8. Haushaltssatzung 2004 und Haushaltsplan 2004
  9. Verträge mit dem SSV Pölit
  10. Schmutzwasserbeseitigung der Ortsteile Schmachthagen, Schulenburg,  
Schwienköben, Hohenholz;  
hier: Beschluss über eine dezentrale Lösung
  11. Straßennamen- und Hausnummernsatzung
    - a. Grundsatzbeschluss zur Neufassung der Satzung vom 04.05.1976
    - b. Beschluss zur Neuregelung der ungeraden Hausnummern im Stubber Weg
- 
1. Grundstücksangelegenheiten
  2. Personalangelegenheiten
  3. Verschiedenes

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 12) und 13) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

#### Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Frau Töming, Elternvertreterin, fragt nach dem Sachstand und Zeitplan hinsichtlich der Kindergartenangelegenheiten. Frau Steen-Wiedemann stellt den Sachstand in Kürze dar und teilt mit, dass sie am Montag, den 23.02.2004, ein Gespräch in der Amtsverwaltung führen wird. Möglicherweise kann bereits im April 2004 ein richtungsweisendes Gespräch mit den Eltern geführt werden.

Frau Worbs erkundigt sich, ob es richtig ist, dass die Raumpflegerinnen des Kindergarten gekündigt werden sollen. Frau Steen-Wiedemann verneint dieses.

Ehepaar Schöttler erkundigt sich, ob die Erschließung weiterer Grundstücke in Schmacht-hagen geplant ist und ob aus diesem Grund auch die Kläranlage am Schulsteig größer gebaut wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass derzeit keine weiteren Baugrundstücke ausgewiesen werden sollen. Die Kläranlage wird jedoch so geplant, dass weitere Anlieger angeschlossen werden könnten. Es entwickelt sich eine kurze Diskussion zwischen den Einwohnern und der Gemeindevertretung. Abschließend führt der Bürgermeister aus, dass ein Verschieben der Maßnahme aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich ist und man sich für die kostengünstigste Lösung entschieden hat.

Herr Göhner, Anwohner aus dem Mühlenredder, fragt, ab welchem Zeitpunkt eine Abwasseranlage vorhanden sein muss. Herr Ratzlaff erläutert, dass hierzu noch Informationen eingeholt werden müssen. Die Bürger werden rechtzeitig informiert.

Herr Pusadowski fragt, ob es einen Zuschuss zur Kläranlage geben wird. Herr Ratzlaff erläutert, dass das Land voraussichtlich einen Zuschuss von 750,00 Euro pro Anlage gewähren wird. Die Gemeinde wird die Zuschüsse beantragen und nach Eingang an die betroffenen Bürger weiterleiten. Herr Ratzlaff weist darauf hin, dass der Zuschuss voraussichtlich erst nach Ablauf der Maßnahme gezahlt wird.

Herr Krüske erkundigt sich, ob die Abwassergebühren der Gemeinde zugute kommen. Frau Reher weist darauf hin, dass die Gemeinde hohe Strafen zahlen muss, weil die Abwasserwerte nicht stimmen.

#### Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 18.12.2003

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 18.12.2003 werden keine Einwendungen erhoben.

#### Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Der Bürgermeister gibt Ehe- und Altersjubiläen bekannt.
2. Der Löschteich Schulenburg wurde am 04. Januar 2004 mit Wasser gefüllt und das Wasser hält bis jetzt.
3. Am 09. Januar 2004 fand die Jahreshauptversammlung der FF Pölitz statt.
4. Am 10. Januar 2004 fand das traditionelle Tannenbaumverbrennen statt.
5. Am 11. Januar 2004 fand der Neujahrsempfang statt. Die Spenden deckten fast die Kosten.
6. Am 14. Januar 2004 tagte der Kindergartenbeirat.
7. Am 23. Januar 2004 fand die Jahreshauptversammlung der FF Schulenburg statt.
8. Das Gemeinschaftshaus in Pölitz wird in der Zeit vom 20.02.-28.02.2004 renoviert. Die FF Pölitz hat sich bereit erklärt, die Renovierung vorzunehmen. Das Material wird durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt.
9. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Stormarn ist jetzt im Internet vertreten.
10. Am 05.02.2004 findet eine Aktion "Licht-Signalanlage" des ADAC statt.
11. Firma E-ON Hanse stellt einen neuen Ansprechpartner vor. Name und Anschrift des Ansprechpartners kann bei Bürgermeister von Rein erfragt werden.
12. Die Richtlinien zur Förderung des Feuerlöschwesens wurden durch den Kreis Stormarn aktualisiert. Die Förderbeträge wurden teilweise angehoben.
13. Die Kommunalaufsicht des Kreises Stormarn hat mitgeteilt, dass der 1. Nachtragshaushalt und die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthielt.
14. Es gab einen Personalwechsel in der Amtsverwaltung. Herr Maede ist seit dem 01.02.2004 im Bauamt und nimmt nunmehr die Aufgaben des früheren Mitarbeiters Herrn Roeder wahr.
15. Das Amt führt im Auftrag des Kreises Stormarn eine Umfrage zu den geplanten Investitionen im Jahr 2004 im Bereich des Feuerwehrwesens durch.
16. Herr Ratzlaff befasst sich mit den Fahrzeugen der Gemeinde Pölitz und prüft, welche Fahrzeuge überhaupt noch existieren.
17. Herr Ratzlaff hat im Namen der Gemeinde an einem Gewinnspiel teilgenommen, jedoch leider nichts gewonnen.

noch zu TOP 3.:

18. In der Nachlassangelegenheit Pitzer verliert der Bürgermeister ein Schreiben des Testamentsvollstreckers. In diesem Schreiben erklärt der Testamentsvollstrecker, dass er die Stiftungsgründung sehr befürwortet und er sich aus diesem Grund einverstanden wäre, wenn er nur die Mindestgebühren für seine Tätigkeit als Testamentsvollstrecker erhält. Der Vorschlag wird einstimmig von der Gemeindevertretung angenommen.
19. Die vor einiger Zeit durch das Amt gelieferten Informationen über die Mindestausstattungen der Feuerwehren im Bereich der Dienst- und Schutzkleidungen wurden vervollständigt und können durch die Feuerwehren jederzeit beim Bürgermeister eingesehen werden.
20. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat ab dem 01.06.2004 einen neuen Landesgeschäftsführer.
21. Nach einem Infobrief des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages ist es bei der Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen unterhalb von 200.000,00 Euro Auftragswert ausreichend, wenn die Leistungen örtlich ausgeschrieben werden. Der Infobrief wird Frau Reher als Finanzausschussvorsitzende ausgehändigt.

22. Frau Specht vom Kirchenkreis Segeberg bittet um einen Termin, damit Einsicht in das Sachbuch genommen werden kann.
23. Herr Arendt, wh. Blumenberg 17, bittet darum, beim Ausschneiden des Buschwerkes berücksichtigt zu werden.
24. Herr Ratzlaff hat die Bilderausstellung in Grabau anlässlich der 200-Jahr-Feier besucht.
25. Der Baum am Löschteich wurde gefällt. Es werden in Kürze 3 neue Bäume gepflanzt.
26. Es ist beabsichtigt, dass die Sitzungen der Gemeindevertretung in folgenden Kalenderwochen stattfinden: 17. KW, 26. KW, 35. KW, 44. KW, 50. KW.

Punkt 4., betr.:	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
---------------------	---

Frau Steen-Wiedemann bittet darum, dass allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern die Hauptsatzung zugesandt wird.

Frau Steen-Wiedemann weist darauf hin, dass für die "Mariechen Pitzer Stiftung" und dem Stiftungsgeschäft eine Satzung erlassen werden muss. Sobald die Rechtsprüfung durch das Innenministerium abgeschlossen ist, wird der Satzungsentwurf allen ausgehändigt.

Am Montag, den 23.02.2004, hat Frau Steen-Wiedemann einen Termin bei Herrn von Massenbach wegen der Kindergartenangelegenheiten und wird danach die Gemeindevertretung über dieses Gespräch unterrichten.

Herr F. Westphal erkundigt sich, wann die Kastanien vor dem Grundstück Mählmann gefällt werden sollen.

Sitzung der Gemeindevertretung Pölitz

vom 19.02.2004

-----

Punkt 5., betr.:	Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schulenburg
---------------------	--

Der Gemeindevertretung liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.  
Bürgermeister von Rein verliest die Sitzungsvorlage.

Es erfolgt die Abstimmung über die Wahl von Herrn Olaf Diener zum Ortswehrführer der FF Schulenburg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sodann erfolgt die Abstimmung über die Wahl von Herrn Michael Neumann zum stellvertretenden Ortswehrführer der FF Schulenburg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend nimmt Bürgermeister von Rein den Gewählten den Diensteid ab und

überreicht die Ernennungsurkunden.

Punkt 6., betr.:	Rattenbekämpfung im Amtsbereich Bad Oldesloe- Land  <u>hier:</u> Ausschreibung
---------------------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister von Rein verzichtet auf die Vorlesung der Sitzungsvorlage und stellt den Sachverhalt kurz dar.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Rattenbekämpfung weiterhin in dem vollen Umfang wahrzunehmen und beauftragt das Amt, die Leistung beschränkt auszuschreiben.

Punkt 7., betr.:	Zuschuss für Sportverein
---------------------	--------------------------

Der Gemeindevertretung liegt eine Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Herr Ratzlaff legt den Sachverhalt nochmals kurz dar und teilt mit, dass im Finanzausschuss keine Einigkeit über die Höhe des Zuschusses erzielt werden konnte. Es entsteht eine kurze Diskussion zwischen den Gemeindevertretern.

Bürgermeister von Rein verlässt den Raum, da er Beisitzer des Fördervereins ist.

Herr Ratzlaff übernimmt den Vorsitz.

Herr Holst stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, den Barzuschuss für den SSV Pölitze für 2004 in Höhe von 3.700,00 Euro zu beschließen.

noch zu TOP 7:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Ratzlaff stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt, einen Barzuschuss für den SSV Pölitze für 2004 in Höhe von 1.500,00 Euro zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Bürgermeister von Rein betritt wieder den Raum und wird durch GV Ratzlaff über das Ergebnis informiert.

Bürgermeister von Rein beantragt daraufhin eine Sitzungsunterbrechung.

**Die Sitzung wird von 20.08 Uhr bis 20.15 Uhr unterbrochen.**

Die Sitzung wird fortgesetzt und es entsteht erneut eine kurze Diskussion.

Bürgermeister von Rein verlässt wieder den Sitzungsraum und Herr Ratzlaff übernimmt den Vorsitz.

Herr Holst stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, den Barzuschuss für den SSV Pölitze für 2004 in Höhe von 3.000,00 Euro zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Bürgermeister von Rein betritt wieder den Sitzungsraum und wird durch Herrn Ratzlaff über das Ergebnis informiert.

Punkt 8., betr.:	Haushaltssatzung 2004 und Haushaltsplan 2004
---------------------	---

Finanzausschussvorsitzende Reher berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses am 22.01.2004.

Der Verwaltungshaushalt weist eine Deckungslücke von 93.100,00 Euro auf. Der Vermögenshaushalt ist in sich geschlossen.

Die Hebesteuern wurden jeweils um 10 Prozentpunkte angehoben. Die Anhebung war für die Refinanzierung notwendig, es stehen der Gemeinde hierdurch nicht mehr Mittel zur Verfügung.

Sitzung der Gemeindevertretung Pölitze

vom 19.02.2004

-----  
-

noch zu Punkt 8:

Der Haushalt wird dahingehend geändert, dass der Zuschuss für den SSV Pölitze von 3.700,00 Euro auf 3.000,00 Euro vermindert wird.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushalt 2004 und die Haushaltssatzung 2004 in dieser geänderten Fassung zu beschließen und stellt einen entsprechenden Antrag.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Punkt 9.,  
betr.:

Verträge mit dem SSV  
Pölitz

Bürgermeister von Rein berichtet, dass die bestehenden Verträge mit dem SSV Pölitz gekündigt wurden. Ein neuer Vertragsentwurf soll dem SSV Pölitz übergeben werden, damit seitens des SSV Pölitz Änderungswünsche vortragen werden können.

Frau Steen-Wiedemann weist darauf hin, dass noch Änderungen eingearbeitet wurden und die überarbeitete Fassung noch nicht allen Gemeindevertretern vorliegt. Herr Ratzlaff schlägt daher vor, dass sich die Ausschüsse für Finanzen und Kultur und Sport erneut mit dem geänderten Vertrag befasst, bevor dem SSV Pölitz ein Vertragsentwurf ausgehändigt wird. Bürgermeister von Rein bittet um einen kurzfristigen Termin, da der SSV Pölitz sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit dem Vertragsentwurf befassen möchte.

Es besteht Einigkeit in der Gemeindevertretung, dass unter Tagesordnungspunkt 14 ein Termin für die Ausschüsse für Finanzen und Kultur und Sport festgelegt wird.

Punkt 10.,  
betr.:

Schmutzwasserbeseitigung der Ortsteile Schmachthagen,  
Schulenburg, Schwienköben, Hohenholz

hier: Beschluss über eine dezentrale Lösung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor.

Es bedarf keiner Diskussion, da allen Gemeindevertretern der Sachverhalt hinreichend bekannt ist.

Bürgermeister von Rein verliest den Beschlussvorschlag.

-

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 11., betr.:

Straßennamen- und Hausnummernsatzung

- a. Grundsatzbeschluss zur Neufassung der Satzung vom 04.05.1976
- b. Beschluss zur Neuregelung der ungeraden Hausnummern im Stubber Weg

Der Gemeindevertretung liegen Sitzungsvorlagen vor.

a) Grundsatzbeschluss zur Neufassung der Satzung vom 04.05.1976

Herr Ratzlaff stellt den Sachverhalt kurz dar. Es besteht Einigkeit, dass die Satzung von der Amtsverwaltung überarbeitet werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Beschluss zur Neuregelung der ungeraden Hausnummern im Stubber Weg

Herr Ratzlaff empfiehlt, die Anhörung durch eine Einwohnerversammlung wahrzunehmen, um ein größeres Verständnis und Bereitschaft der Anwohner "Stubber Weg"



herbeizuführen. Des weiteren weist er darauf hin, dass aus Haftungsgründen Handlungsbedarf besteht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Nach diesem Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

**Sodann stellt Bürgermeister von Rein die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.**

Punkt 14., betr.:	Verschiedenes
----------------------	---------------

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Frau Steen-Wiedemann wird am 02.03.2004 auf der Elternversammlung im Kindergarten den Sachverhalt darstellen.
2. Der Entwurf des Vertrages mit dem SSV Pölitz wird durch die Ausschüsse für Finanzen und Kultur und Sport überarbeitet. Ein Termin wird vereinbart.
3. Für die Erstellung der Prioritätenliste wird ein Termin vereinbart.
4. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung soll am Dienstag, den 20.04.2004, stattfinden.
5. Es liegt ein Angebot der Firma Schepke für die Wahrnehmung des Winterdienstes bei Blitzeis vor. Folgende Straßen sind betroffen: Borweg, Poststraße mit rechtwinkliger Linkskurve, die von Schmachthagen auf die L88 führende Straße und Mühlenredder.

Das Angebot sieht Kosten von 220,00 Euro zzgl. MwSt pro Einsatz vor, auch bei einer Einzelanforderung durch die Gemeinde.

Nach einer kurzen Diskussion der Gemeindevertretung schlägt Frau Reher vor, das Angebot der Firma Schepke anzunehmen, um eine Preisbindung herbeizuführen. Bei Bedarf besteht dann weiterhin die Möglichkeit zu entscheiden, ob Firma Schepke tatsächlich angefordert wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das die Firma Schepke für die derzeitige Winterperiode bei Bedarf beauftragt werden soll.

6. Der Hako-Truck mit dem Kennzeichen OD – 270 wird durch Herrn Ratzlaff abgemeldet.

Der Mäher mit dem Kennzeichen OD – 2334 existiert nicht mehr. Die Versicherung wurde nicht abgemeldet.

7. Herr Ratzlaff bittet die Finanzausschussvorsitzende Reher die bestehenden Versicherungen im Finanzausschuss auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen.
8. Am Donnerstag, den 26.02.2004, kann in Schmachthagen Blut gespendet werden.

-

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister von Rein die Sitzung um 21.30 Uhr.

---

---

Bürgermeister

---

---

Protokollführer